

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses Osterrönfeld am 01. September 2008 ab 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Eiderkanal in Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Az.: 021.3233 - Mö

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Ludwig Hofbauer
Uwe Kolb
Britta Röschmann
Klaus-Jürgen Ströh
Detlef Strufe (Vorsitzender)
Uwe Tödt
Gerd Vollertsen

c) nicht stimmberechtigt:

Manfred Ahrens, Jugendbeauftragter
Herr Karl Reicher, AWO Osterrönfeld
Ilse Jasmer, Seniorenbetreuung Osterrönfeld/SBO
Malte Göttsche
Bernhard Kalcher, Gemeindevertreter
Bernd Sienknecht, Bürgermeister
Katriina Sandberg-Hauck ab ca. 19.30 Uhr
Petra Mölck, Protokollführerin

c) Amt Eiderkanal

Herr Strufe eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wies er darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 9 (Nachtragshaushalt 2008 und Haushalt 2009) erst in der Sitzung am 13.11.2008 behandelt werden sollte. Es wurde **Einigkeit** über die Streichung des TOP 9 **erzielt**.

Ebenfalls wurde darauf hingewiesen, dass der TOP 11 (Altersjubiläen - Erweiterung des Personenkreises) in der öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen werden könne, weil keine schützenswerten Daten preisgegeben würden.

Zum TOP 12 (Finanzierung weiterer Mitarbeiterstunden in der ev. KiTa „Bahndammzwerge“ und Vergleich zur AWO-KiTa Osterrönfeld) würden ebenfalls keine personenbezogenen Daten offenbart werden, so dass auch dieser TOP 12 in der öffentlichen Sitzung behandelt werden könne. Durch diese Änderungen würde ein nichtöffentlicher Sitzungsteil entfallen.

Die Ausschussmitglieder **erklärten Ihre Zustimmung** zu diesen Änderungen der Tagesordnung, so dass die Tagesordnung wie folgt lautete:

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. „NOK-Romantika“ am 06.09.2008
3. Niederdeutsche Bühne Rendsburg (17.10.2008 - Besprechung der Einzelheiten)
4. Dorffest
5. Laternenumzug (26.10.2008 - Besprechung der Einzelheiten)
6. Weihnachtsmarkt (30.11.2008 - Besprechung der Einzelheiten)

7. Überarbeitung der Förderrichtlinien für die Aktion Ferien(s)pass, Jugendferienwerk
8. Vergabekriterien für Fördermittel zur Teilnahme an der Offenen Ganztagschule
9. Verschiedenes
10. Altersjubiläen - Erweiterung des Personenkreises
11. Finanzierung weiterer Mitarbeiterstunden in der ev. KiTa „Bahndammzwerge“ und Vergleich zur AWO-KiTa Osterrönfeld

Tagesordnungspunkt 1

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Tagesordnungspunkt 2

„NOK-Romantika“ am 06.09.2008

Einige Daten wurden erwähnt:

1. Plakate an verschiedenen Stellen im Ort vorhanden,
2. Verkauf von Fackeln (1,50 €) ab 20.00 Uhr an der Fähre durch Herrn Strufe,
3. Aktionen: Lampions an beiden Kanalufeln durch Tourismusverein und GEP, Beteiligung der Vereine und Verbände zum Gelingen einer geschlossenen Lichterkette.

Tagesordnungspunkt 3

Niederdeutsche Bühne Rendsburg (17.10.2008 - Besprechung der Einzelheiten)

Folgende Punkte wurden vorgetragen:

1. NBR hat die gewünschten Termine bestätigt,
2. Werbung im Ort wird von dort erledigt,
3. Verteilung der Plakate durch die Verantwortlichen aus Osterrönfeld
4. Veröffentlichung im Kanalblatt durch Bürgermeister Sienknecht
5. Helfer werden noch gesucht für die Bewirtung (Würstchen, Getränke)
6. Rosen werden gekauft für die Mitwirkenden der NBR
7. Bauhof (Bestuhlung etc.)
8. Einlass gewähren (ggf. auch am Hintereingang?!)
9. Schlüssel besorgen
10. Kasse (Erlöse werden durch Malte Götsche zur Amtskasse Eiderkanal gebracht)
11. Einweisung in die Lichttechnik des Bürgerhauses erforderlich, Schaltpult sollte lt. Bürgermeister Sienknecht demnächst beschriftet werden von der Firma Maringer,
(Anm.: Am 13. d. M., vormittags erfolgt die Beschriftung durch Fa. Maringer, Bauhofmitarbeiter erhalten Benutzungseinweisung).

Tagesordnungspunkt 4

Dorffest

Die Ausschussmitglieder sprachen über

- Resonanz aus der Bevölkerung? (Grundsätzlich gut, tlw. ungünstig gelegte Termine?!)
- künftige Ausgestaltung? (Ein oder mehrere Tage? Hohe Kosten! Evtl. ohne Zelt, ggf. auch nur tagsüber für Kinder, vielleicht bei der DEULA mit dem Motto „Wind“ wegen der Ansiedlung von Repower? Evtl. die Vereine und Verbände einbinden?!)
- Termin? (Ggf. nur alle 2 Jahre? Landwirt zuvor fragen!)
- Evtl. mit professionellen Betreibern? (Diese hätten bislang kein Interesse bekundet bzw. andere Vorstellungen von der Ausgestaltung vorgebracht - keine Einigung.)
- Nutzung der großen Sporthalle?
- Umfangreiche Organisation erforderlich (ca. 12 Monate)!
- Hohe Kosten für die Gemeinde für Zelt, Sicherheitskräfte usw. über mehrere Tage!
- 10.000 € im Haushalt eingeplant; 3.000 bis 5.000 € Einnahmen seien zu erzielen.

Nach eingehender Diskussion beschloss der Ausschuss **einstimmig**, dass das nächste Dorffest erst 2010 veranstaltet werden soll. Gespräche mit den Vereinen und Verbänden hinsichtlich einer gemeinsamen Ausgestaltung sollen geführt werden.

Tagesordnungspunkt 5

Laternenumzug (26.10.2008 - Besprechung der Einzelheiten)

Einzelheiten wurden wie folgt **einstimmig** beschlossen:

- Die Veranstaltung wird auf den letzten Tag vor der Sommer-/Winterzeit-Umstellung gelegt, wie alljährlich.
- 2 Musikkapellen (von der Amtsfeuerwehr und aus Nübbel) bestellen (Herr Strufe)
- Strecke wurde festgelegt: Start am Verwaltungsgebäude, Schulstraße links, beim Bäcker runter zur Dorfstraße und zurück durch Fehmarnstraße zur Amtsverwaltung Eiderkanal.
- Einbindung der Jugendfeuerwehr mit Einholung einer definitiven Zusage (Herr Strufe).
- Poppkornmaschine (Herr Strufe wendet sich an Herrn Haller).
- Getränke und Imbiss (Jugendfeuerwehr)
- Marsch-Sicherung (Absperrung durch Polizei/Feuerwehr)
- Plakate (Herr Strufe)
- Dauer: ca. 1 Stunde
- Veröffentlichung im Kanalblatt - September-Ausgabe, Schl.-H. Landeszeitung und Hallo Rendsburg (Herr Strufe)

Tagesordnungspunkt 6

Weihnachtsmarkt (30.11.2008 - Besprechung der Einzelheiten)

Folgende Einzelheiten wurden **einstimmig** beschlossen:

- „Hau den Lukas“ und Kinder-Karussell aus Owschlag (Aufsicht: Malte Göttsche),
- Weihnachtsmann - Mandarinen und Nüsse verteilen (Bernhard Kalcher),
- Zauberer (siehe Beratung unter TOP 9 d),
- Bürgerzentrum: Tische für Vereine, Verbände und einige Private (5 €), die Verteilung der Tische müsse später erfolgen nach dem Konzept des Vorjahres (12-17/18 Uhr).
- Kaffee und Kuchen (Sozialverband und der Seniorenbetreuung Osterrönfeld),
- Musikalische Untermalung (Manfred Ahrens),
- Aufstellung über Aktivitäten aus 2007 befindet sich in der Verwaltung bei Herrn Haller, sofern OGS oder Kirche keine Aktionen anbieten in 2008, erklärte sich Herr Ahrens bereit, sich einzubringen.
- Plakate (Herr Strufe),
- Einladung an die Vereine und Verbände zur Abstimmung der Stände (Herr Sienknecht),
- Bauhof benachrichtigen (Anm.: Termin mitgeteilt am 09.10.2008).

Tagesordnungspunkt 7

Überarbeitung der Förderrichtlinien für die Aktion Ferien(s)pass, Jugendferienwerk

Herr Ahrens gab einen Bericht zur Aktion 2008:

- rd. 50 Veranstaltungen,
- ca. 150 Kinder haben teilgenommen,
- je geringer die Eigenbeteiligung, desto höher die Nachfrage,
- Angebot für Kinder ab 14. Lebensjahr wurden nicht besonders gut angenommen,
- eine Veranstaltung habe wegen mangelnder Beteiligung ausfallen müssen,
- eine Veranstaltung wird im Herbst 2008 noch nachgeholt,
- eine Geldrückgabe bei nachträglicher Abmeldung ergab Finanzierungsschwierigkeiten, so dass die Regelungen für zukünftige Maßnahmen diesbezüglich zu überdenken seien,

- ehrenamtliches Engagement war sehr groß, sein Dank erging - auch an die Sponsoren. Der Dank der Gemeinde Osterröföfeld sei bisher im Rahmen einer Einladung zu einem Brunch ausgesprochen worden. Vorgeschlagen wurde für 2008 ein Präsent in der Form eines Gutscheines für eine kulturelle Veranstaltung der Gemeinde, einen Kino- oder Theaterbesuch, sofern es das Budget der Gemeinde erlaube.

Abschließend berichtete Herr Ahrens über randalierende Jugendliche und betonte, dass es nicht die Aufgabe der Gemeinde sei, Kinder und Jugendliche zu erziehen. Er schlug vor, solche Jugendliche zu Gesprächen einzuladen.

Sodann wandte er sich dem Thema des Tagesordnungspunktes 7 zu und verteilte die (diesem Protokoll beigefügten) Zuschussrichtlinien der Gemeinde Osterröföfeld vom 15.09.2006 und seinen Entwurf vom 01.09.2008 mit Förderungsgrundsätzen für die Aktion Ferien(s)pass.

Er bat um Prüfung durch die Verwaltung, ob die von ihm in die Förderungsgrundsätze aufgenommene Versicherung möglich sei. Auf Wunsch erklärte Herr Ahrens sich bereit, bis Ende Oktober d. J. den Kostenumfang für eine solche Versicherung zu ermitteln.

Herr Strufe nahm die Unterlagen dankend als Anregung in Empfang.

Abschließend wurde eine Veröffentlichung im Internet (PDF-Format), der Schule und in den Aushangkästen der Gemeinde empfohlen. Die Ausschussmitglieder **sprachen sich übereinstimmend dafür aus**, über weitere Einzelheiten in der nächsten Sitzung am 13.11. d. J. zu sprechen.

Tagesordnungspunkt 8

Vergabekriterien für Fördermittel zur Teilnahme an der Offenen Ganztagsschule

Herr Sienknecht erinnerte an die Regelung, die unter TOP 3 in der Sitzung am 21.11.2007 getroffen wurde, wonach die Lehrerschaft darüber urteilen sollte, ob aufgrund eines formlosen Antrages der Kindeseltern an das Sozialamt des Amtes Eiderkanal ein gemeindlicher Zuschuss gewährt werden sollte. Er sprach sich für die Beibehaltung dieser Regelung aus.

Frau Sandberg-Hauck von der Offenen Ganztagsschule berichtete, dass 3 - 4 Kinder gefördert worden seien und es bei diesem Umfang auch geblieben sei. Die Monatsgebühr betrage 9,00 € pro Veranstaltung. Ein Mittagessen sei für 2,90 € zu bekommen. Sofern Eltern der „geförderten Kinder“ dafür keine Geldmittel bereitstellten, habe der Verein dies bisher mit anderen Spendenmitteln möglich machen können.

Die Kinder, die die Förderung durch die Gemeinde erhalten, würden an allen Veranstaltungen teilnehmen, so dass pro Kind 27 € im Monat zu zahlen seien. Ob Kinder aus dem neuen Schuljahr dazu kommen müssten, könne erst nach einer Kennlernzeit beurteilt werden.

In der anschließenden Diskussion wurde festgestellt, dass die Gemeinde nicht für die Kosten des Mittagessens Zuschüsse zahlen könne.

Auf Wunsch wurde die Beschulung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ mitgeteilt:

Klassen 1 und 2 = 4 Std., von 8.15 bis 12.15 Uhr und

Klassen 3 und 4 = 5 Std., von 8.15 bis 13.15 Uhr

sowie die Veranstaltungstage der OGS:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 14.30 bis 16.00 Uhr.

Einstimmig sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die bisherige Förderung in unveränderter Form für das Schuljahr 2008/2009 bestehen zu lassen.

Tagesordnungspunkt 9

Verschiedenes

a) Klavierspiel - Rachmaninow

Der Vorsitzende berichtete über die tolle Darbietung und schlug vor, in der nächsten Sitzung darüber zu beraten, ob das Ensemble für 2009 nach Osterröfeld bestellt werden sollte.

b) 25jähriges Jubiläum am 25.04.2009 in der Aula der Waldorfschule e.V., Rendsburg

Vereinbart wurde, dass der vorliegende Antrag auf ein Spendengeld an den Finanzausschuss weitergeleitet werde.

c) Kinderfest

Es wurde vorgeschlagen, wegen der Ausrichtung des Kindesfestes bei den Vereinen und Verbänden nachzufragen. Herr Sienknecht werde sich deswegen bei der Aukamp-Schule erkundigen.

d) Zauberer

Herr Malte Göttsche berichtete, dass der Zauberer 2008 bei den Kindern gut angekommen sei und schlug vor, ihn auch für den Weihnachtsmarkt 2008 und das Kinderfest im April 2009 zu engagieren. Der Zuschlag fand **allgemeine Zustimmung**.

e) Ferienlager im Amt Eiderkanal

Diese Aktion habe wegen des Regenwetters leider abgesagt werden müssen.

Tagesordnungspunkt 10

Altersjubiläen - Erweiterung des Personenkreises

Herr Strufe regte nochmals an, den Personenkreis auf die 80jährigen zu erweitern.

21 Personen seien im Jahre 2008 vorhanden und ebenfalls 21 Personen kämen im Jahre 2009 dazu.

Nach einer längeren Diskussion bestand **Einigkeit** darüber, dass die Gratulationen im Namen der Gemeinde Osterröfeld lediglich von Gemeindevertretern/Bürgermeister übermittelt werden sollten und nicht von Vertretern der Vereine und Verbände. Außerdem wurde **einstimmig** beschlossen, für den Gratulations-Blumenstrauß statt bisher 5,00 € nunmehr 8,00 € festzulegen. (Anm.: Die Blumenläden Reinberg und Kläschen wurden am 09.10.08 gebeten, ab sofort Blumensträuße im Werte von 8 bzw. 15 €-Bürgermeister- auszuhändigen).

Der Antrag, den Altersjubilaren aus Osterröfeld ebenfalls zu deren 80. Geburtstag im Namen der Gemeinde zu gratulieren wurde **mit 3 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen und 2 Stimmen dafür** abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 11

Finanzierung weiterer Mitarbeiterstunden in der ev. KiTa „Bahndammzwerge“ und Vergleich zur AWO-KiTa Osterröfeld

Der Vorsitzende erinnerte an die bereits geführten Gespräche, u. a. im Rahmen der Sitzung am 10.07. d.J. im Hause der Kirchengemeinde St. Michaelis.

Das Erziehungskonzept der „Bahndammzwerge“ basiere, so die Sprecherin, Frau Bockholt, auf festen Gruppen, während in der AWO-KiTa die Basis verschiedene Projekte darstellten. Der Wechsel der Zweitkraft sei bei einer projektbezogenen Einrichtung leichter zu organisieren. Die Erzieherinnen wünschten sich daher zwei Kräfte für jede Gruppe, weil dadurch die festen Gruppen besser betreut werden könnten.

Bei 5 Gruppen = 4 Kräfte, die rotieren
Bei 1 Gruppe als altersgemischte Gruppe = 2 Kräfte.

Bürgermeister Sienknecht gibt die Gleichbehandlung aller Kindertagesstätten am Ort vor. Ihm sei seit der letzten Sitzung erst bewusst geworden, dass die Gemeinde bereits jährlich rd. 26.000 € freiwillig mehr als unbedingt notwendig an Personalkosten für die KiTa „Bahndammzwerge“ finanziert habe und weiterhin finanziere. Nunmehr sollte zunächst ein Gespräch stattfinden zwischen Gemeinde und Kindergartenleiterin bezüglich der Betreuung von unter 3 Jahre alten Kindern (U3).

Für die aktuelle Situation wurde von den KiTa-Sprechern darum nachgesucht, mit evtl. zeitlich befristeten Arbeitsverträgen die Betreuungssituation zu verbessern. Es ginge vornehmlich um die Betreuungszeiten morgens von 8.00 bis 8.30 Uhr und mittags von 11.30 bis 12.00 Uhr. Würden die Wochenarbeitsstunden von 2 Mitarbeiterinnen von z. Z. 20 Std. auf 25 Std. aufgestockt oder 1 Mitarbeiterin zusätzlich eingestellt, wäre das Problem bereits behoben.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion empfahl der Ausschuss dem Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, befristet, und zwar für die Dauer von zwei Kindergartenjahren eine sozialpädagogische Assistentin für 25 Wochenstunden einzustellen für voraussichtliche Arbeitgeber-Brutto-Gesamtkosten in Höhe von ca. 25.000 € jährlich.

Herr Strufe dankte für die rege Diskussion, verabschiedete die Ausschussmitglieder bis zur **nächsten Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 13.11.2008 ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal in der Amtsverwaltung Eiderkanal in Osterröfeld** und schloss die Sitzung um 22.10 Uhr.

gez. Petra Mölck

Petra Mölck
Protokollführerin

gez. Detlef Strufe

Detlef Strufe
Ausschussvorsitzender

Anlagen:

Aktuelle Zuschussrichtlinien der Gemeinde Osterröfeld
Entwurf vom 01.09.2008 des Herrn Manfred Ahrens zu Förderungsgrundsätzen für die Aktion Ferien(s)pass.